
Tätigkeitsbericht 2025 der sbh-service gGmbH

Die sbh-service gGmbH verfolgt den gemeinnützigen Zweck, mit straffälligen, haftentlassenen und von Inhaftierung bedrohten Menschen, sowie deren Angehörigen zu arbeiten, deren Lebensumstände zu verbessern durch Vorhalten und Implementierung von Angeboten zur Beratung und Unterstützung zur Überwindung der sozialen Schwierigkeiten der benannten Zielgruppen. Es handelt sich dabei um eine Klientel, die nur über eine sehr begrenzte Lobby verfügt. Dies spiegelt auch die geringe Anzahl der Institutionen wieder, die sich ausschließlich dieser „Zielgruppe“ und ihrer Resozialisierung widmen.

Die sbh-service gGmbH setzte sich auch im Jahr 2025 mit ihren knapp 60 Mitarbeiter:innen für diese Zielgruppe mit Engagement und Leidenschaft ein. Insbesondere in unserem Handlungsfeld „Wohnen plus“ gemäß § 99 SGB IX „Hilfen für seelisch behinderte Menschen“ sowie im § 67 SGB XII „Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten“ konnten wir unserem satzungsgemäß-gemeinnützigen Auftrag gerecht werden.

Der Bedarf an sozialpädagogischen Betreuungen gem. §§ 99 SGB IX und 67 SGB XII blieb auch im Jahr 2025 auf hohem Niveau. So wurden durchschnittlich mehr als 290 Klient:innen (163 nach § 67 SGB XII und 128 nach § 99 SGB IX) wirksam betreut. Neben materiellen Zielen wie einer eigenen Wohnung und der wirtschaftlichen Grundsicherung wurden insbesondere psychosoziale Ziele wie Gesundheit und Suchtproblematiken verfolgt und nicht zuletzt die Vermeidung erneuter Straffälligkeit.

Wesentliche Grundlage für eine wirkungsvolle Betreuung ist ein sicherer Wohnort. Um dieser Anforderung nachzukommen, verwalteten wir 2025 durchschnittlich 165 Wohneinheiten. Es handelt sich dabei vornehmlich um angemietete Wohnungen, die wir zur vorübergehenden Nutzung an Klient:innen ohne eigenen Wohnraum vermieten können.

Eine Vielzahl unserer Klient:innen hat aufgrund ihrer Situation auf dem normalen Wohnungsmarkt nur begrenzte Chancen, sich mit Wohnraum zu versorgen. Insbesondere der Zeitpunkt der Haftentlassung stellt hinsichtlich der Wohnungslosenproblematik und der erneuten Straffälligkeit („Dreh-türeffekt“) einen kritischen Zeitpunkt dar. Unsere Arbeit entschärft dieses Problem wirksam.

Verfügbarer Wohnraum wird auch in den kommenden Jahren eines der Kernelement unserer Arbeit bleiben. Die offenkundige Verknappung des Angebotes und die erkennbare Verschärfung der sozialen Situation unserer Klientel stellen uns dabei vor besondere Herausforderungen. Eine Konsolidierung unserer Tätigkeiten auf das Land Berlin ermöglichen uns die Bündelung unserer Kräfte und eine aufmerksame Marktbearbeitung mit Augenmaß. Im Zuge der Veränderung unseres Fokus haben wir daher beschlossen, unsere Angebote in Brandenburg einzustellen.

Neben den Wohnprojekten war die sbh-service gGmbH auch 2025 im Rahmen von Dienstleistungsverträgen in der Haftentlassungsvorbereitung in den JVA ´en Tegel und Plötzensee tätig. Die Mitarbeiter:innen berieten hier ca. 1.550 Menschen. Die Navigator:innen begleiten die Menschen im kritischen Zeitpunkt der Entlassung aus der Strafhafte und organisieren den Übergang zurück in die Freiheit.

Die sbh-service gGmbH ist eine Tochter des sbh-Berlin e.V. (Gefangenen-Fürsorgeverein Berlin von 1827)

AG Berlin-Charlottenburg /HRB 89550
FA-Nr. 27/029/42800

Dem Problemfeld demografischer Faktor in der Personalarbeit begegnen wir weiterhin zuversichtlich. Die sbh ist ein attraktiver Arbeitgeber mit einer herausfordernden Aufgabenstellung, einem dynamischen Team voller Charaktere und einem wettbewerbsfähigen Vergütungsmodell. Von den allseits bekannten Dynamiken auf dem Arbeitsmarkt sind wir aus diesen Gründen bislang verschont geblieben. Ohne Frage ist aber auch in der Sozialarbeit die Notwendigkeit guter und nachhaltiger Personalarbeit angekommen, die neben den unternehmerischen Erfordernissen auch die Bedürfnisse des Individuums berücksichtigen muss.

Zusammenfassend können wir für das Jahr 2025 feststellen, dass wir die satzungsgemäßen Ziele unserer Unternehmen zugunsten aller Beteiligten in unserer Stadt Berlin in hohem Maße erreichen und gut erfüllen konnten. Wir werden auch im Jahr 2026 bestrebt sein, im Rahmen der Leitgedanken unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität sowie zur Sicherheit in Berlin zu leisten.

Berlin, im Juni 2026

Jörg Schöner
Geschäftsführer